

UIC-HIGHSPEED 2008

Vom 17.-19. März in Amsterdam: das führende Ereignis zum Thema Hochgeschwindigkeitsbahnverkehr

Der 6. Weltkongress über HG-Schienenverkehr unter der Schirmherrschaft von Jacques Barrot, Vize-Präsident der Europäischen Kommission

Schwerpunktthema "Nachhaltige Mobilität auf der Überholspur"

(Paris, 3. Oktober 2007). "Hochgeschwindigkeitsverkehr ist die optimale Lösung, um den Herausforderungen der steigenden Mobilitätsnachfrage und dem verstärkten Nachhaltigkeitsbewusstsein der Bürger gerecht zu werden" betont der UIC-Generaldirektor Luc Aliadière. "Hochgeschwindigkeitsverkehr bietet Leistung, Sicherheit, hohe Energieeffizienz bzw. Umweltfreundlichkeit und kann Bahnunternehmen, im Rahmen ihres jeweiligen Wirtschaftsmodells, eine hohe Rentabilität sichern - wie eine Reihe von Erfolgsgeschichten beweisen."

So erklärt sich das Schwerpunktthema "**Nachhaltige Mobilität auf der Überholspur**" für **UIC HIGH SPEED 2008**, Nachfolgeveranstaltung der fünf erfolgreichen „Eurailspeed-Weltkongresse“, bei der vom 17.-19. März in Amsterdam über 1 500 Entscheidungsträger und Akteure erwartet werden, die an der Planung und Entwicklung zukunftsorientierter Verkehrssysteme beteiligt sind.

Dieses wichtige Ereignis wird, unter der Schirmherrschaft von Jacques Barrot (Vize-Präsident der Europäischen Kommission), von UIC, den niederländischen Bahnen (NS), NS Hispeed, die Unternehmung für Hochgeschwindigkeitsverkehr in der Niederlande, und dem niederländischen Netzbetreiber (ProRail) gemeinsam veranstaltet, mit der aktiven Unterstützung aller führenden europäischen Bahnfachverbände (CER, EIM, UNIFE). **UIC HIGH SPEED 2008** gilt weltweit als das markanteste und weitreichendste internationale Ereignis zum Thema Hochgeschwindigkeit. Es wird prominente Sprecher und Teilnehmer, welche die Entwicklung des Bahnverkehrssystems vorantreiben, an einen Tisch bringen: politische Entscheidungsträger auf nationaler und lokaler Ebene, Vertreter Europäischen und internationaler Institutionen und wichtiger Wirtschafts-, Finanz- und Umweltorganisationen, Banken, führender Industriebetriebe, Forschungszentren und Universitäten sowie die internationale Presse.

Im Rahmen des Schwerpunktthemas werden die folgenden sechs Themenfelder im Kongress erörtert:

1. *Hochgeschwindigkeitsverkehr und Gesellschaft:* mit dem Ziel abzuschätzen, inwieweit Hochgeschwindigkeitsverkehr dem Wandel in der Umwelt- bzw. Verkehrspolitik gerecht werden kann.
2. *Hochgeschwindigkeitsverkehr in der Praxis:* gibt den Kongressteilnehmern einen breiter Überblick über die jüngsten Schnellstrecken weltweit und vertieft die Frage der .../...

Projektumsetzung in Ländern, die noch keine Hochgeschwindigkeitstechnologie entwickelt haben.

3. *Von einzelnen Strecken zu einem Hochgeschwindigkeitsnetz:* die Entwicklung der Hochgeschwindigkeitstechnologie begann mit einer Reihe von Ländern mit dem Bau von einzelnen Schnellstrecken. Nun kooperieren die Länder, um ein HG-Netz mit internationalen Verbindungen zu schaffen.
4. *Strategische Kernpunkte im Hochgeschwindigkeitsverkehr:* Geschwindigkeit ist ein Eckstein des Systems und muss in allen seinen Komponenten untersucht werden. Ein weiterer Wettbewerbsvorteil des Hochgeschwindigkeitssystems besteht darin, dass man direkt im Stadtzentrum ankommt, eine andere Art, Zeit zu sparen. Natürlich wird das Verhältnis zwischen Geschwindigkeit, Kosten und Zuverlässigkeit, das für die Wettbewerbslage ausschlaggebend ist, ebenfalls im Detail analysiert.
5. *Kundenerwartungen erfüllen:* Trends und Besonderheiten der Kundenerwartungen erkennen, welche die Gestaltung der Hochgeschwindigkeitsverkehrsleistungen beeinflussen werden
6. *Neuerungen bei ortsfesten und mobilen Ausrüstungen:* alle wichtigen Durchbrüche im Bereich der Hochgeschwindigkeitsbahntechnologie

Beteiligung einer Studentengruppe

Die Entwicklung des Hochgeschwindigkeitsverkehrs liegt sehr im Interesse der nächsten Weltbürgergeneration, denn die Kombination von Geschwindigkeit und Nachhaltigkeit ist ein unverzichtbares Plus für die Zukunft. Die Herausforderung besteht nun darin die Zukunftsperspektive einzubringen und uns zu fragen: sind wir 2008 in der Lage einen adäquaten Beitrag für das Hochgeschwindigkeitsbahnkonzept der Zukunft zu leisten? Deshalb wird eine Studentengruppe zum Kongress eingeladen, deren Beitrag zum Programm darin bestehen wird, die Arbeiten aller Teilnehmer zu hinterfragen und den Blickpunkt zukunftsorientiert zu halten. Die aktive Beteiligung von Studenten ist eine Premiere in diesem Rahmen.

Neben dem Weltkongress wird die **UIC-HIGHSPEED 2008 Fachmesse** einen großflächigen Ausstellungsraum für alle Schlüsselakteure des Hochgeschwindigkeitssektors bieten: Bahnhersteller, Eisenbahnverkehrsunternehmen, Netzbetreiber und Bauherren, Institutionen, Dienstleistungserbringer usw.

Technische Besichtigungen werden am 19. März 2008 nachmittags stattfinden. Die Kongressteilnehmer werden die Möglichkeit haben, die niederländische Hochgeschwindigkeitsstrecke (HSL Zuid) zu „erfahren“ und die niederländische Landschaft mit ihren verschiedenen Mobilitätsformen (Fahrrad und Boot) kennenzulernen. Die Besichtigungen werden über verschiedene Themen Überblick verschaffen, wie Bau und Design, Instandhaltung, Einpassung der Strecke in die niederländische Landschaft und Vergleich zwischen Verkehrsleittechnik im Bahn- und Luftverkehr.

Alle an der Organisation Beteiligten sind davon überzeugt, dass **UIC HIGHSPEED2008 KONGRESS** die Erwartungen erfüllen und einen weiteren Schritt für die weltweite Entwicklung kundenfreundlicher und nachhaltiger Bahnsysteme darstellen wird.

Wer Weiteres Wissen will, besucht unsere UIC HIGHSPEED 2008-Webseite:

<http://www.uic-highspeed2008.com/>

Ansprechpartner:

Liesbeth de Jong

UIC-Pressesprecherin

Tel.: + 00 33 1 44 49 20 53, Email: dejong@uic.asso.fr